



Wärmemarkt

WÄRME

Thüga für schnellere Dekarbonisierung des Wärmesektors

Die Münchener Thüga-Gruppe hat gemeinsam mit ihren kommunalen Energieversorgern die künftige Bundesregierung aufgefordert, die Dekarbonisierung des Wärmesektors zu beschleunigen und Maßnahmen zur Markteinführung klimaneutraler Gase festzulegen.

Klimaneutrales Gas soll nach Ansicht der kommunalen Energieversorger stärker als bisher für die Energiewende im Gebäudebereich genutzt werden. Die zur Thüga-Gruppe gehörenden 70 Versorgungsunternehmen haben dazu ein Positionspapier vorgelegt. Darin fordern sie unter anderem, eine Treibhausgas-Minderungsquote für Gaskunden im deutschen Effort Sharing Sektor einzuführen.

„Die Dekarbonisierung aller Sektoren bis 2045 bleibt auch für die neue Bundesregierung eine Mammutaufgabe“, erklärte der Thüga-Vorstandsvorsitzende Michael Riechel. Im Gebäudebereich habe Deutschland 2020 erstmals die Sektorziele verfehlt, 2021 steigen die Emissionen sogar wieder an. „Hier müssen massive zusätzliche Anstrengungen unternommen werden“, so Riechel. Aus Sicht der kommunalen Versorgungsunternehmen in der Thüga-Gruppe sei für den Wärmesektor neben den bestehenden Gesetzen und Förderprogrammen ein marktwirtschaftliches Instrument erforderlich. Das kommunale

Heizölpreise

Angebotspreise für HEL-Lieferungen von 1.000, 3.000 und 5.000 Liter (Premium-Qualität) frei Verwendertank, alles je 100 Liter, einschließlich Mehrwertsteuer, EBV, IWO und CO₂-Steuer am 13.10.2021:

in Euro	1.000 l	3.000 l	5.000 l
Berlin	99,95-105,55	90,25-94,15	89,60-93,05
Hamburg	95,90-105,40	86,65-95,45	86,10-94,95
Hannover	97,10-103,10	87,95-95,80	87,30-93,45
Düsseldorf	99,40-105,90	89,95-94,35	88,70-92,35
Frankfurt	96,90-105,25	91,25-96,15	88,15-92,80
Karlsruhe	97,25-104,95	88,50-95,15	87,40-93,00
Stuttgart	99,80-104,25	90,65-95,40	89,50-93,65
München	96,50-102,95	88,50-95,90	86,00-92,30
Rostock	91,00-102,55	86,05-94,40	84,65-90,75
Leipzig	95,10-103,20	87,80-94,50	86,30-92,15
Dresden	95,35-102,45	86,85-93,90	86,05-92,65
Cottbus	95,00-105,15	86,05-95,00	84,85-90,95
Kiel	96,50-105,05	87,25-97,85	85,70-92,80
Lübeck	96,40-103,20	89,00-97,25	86,45-93,40
Bremen	93,90-100,20	88,65-89,50	86,20-87,95
Durchschnittspreis low	96,40	88,90	86,85

Quelle: EID; Excel-Download unter www.eid-aktuell.de

„Die Dekarbonisierung aller Sektoren bis 2045 bleibt auch für die neue Bundesregierung eine Mammutaufgabe.“

Michael Riechel,
Vorsitzender des Vorstandes der Thüga AG.

Netzwerk macht sich für die Einführung eines Quotenmodells stark, das effizient und sozialverträglich in einem Sofortprogramm umgesetzt werden kann und den Markthochlauf klimaneutraler Gase fördert. In ihrem Positionspapier

gieversorger. Sie senken die CO₂-Emissionen über den Einkauf von Wasserstoff und nachhaltigem Biogas für die Wärmeversorgung und schaffen damit gleichzeitig eine stabile Nachfrage im Markt“, erläutert Christian Friebe, der

die Erstellung des Positionspapiers bei der Thüga koordiniert hat, den Vorschlag.

Die Treibhausgas-Minderungsquote sei schnell und einfach realisierbar. Gaslieferanten würden verpflichtet, die Treibhausgasreduzierung durch klimaneutrale Gase sicherzustellen. Im Vergleich mit anderen Instrumenten zur CO₂-Minderung erreiche die Quote im Gebäudebestand auch diejenigen Wärmekunden, die im Moment keine umfassenden Maßnahmen zur Sanierung umsetzen und finanzieren können. Dadurch bleibt die Wärme in dem vorgeschlagenen Modell für die Verbraucher weiterhin bezahlbar. „Als Netzwerk kommunaler Unternehmen haben wir eine doppelte Verantwortung. Unsere Kundschaft will wirksamen und bezahlbaren Klimaschutz, unsere kommunalen Partner erwarten von uns volkswirtschaftlich effiziente Lösungen“, betont Riechel.

Mobilität

DIGITALISIERUNG

bft bietet Mitgliedern Zugang zum fillibri-Bezahlsystem

Ein neuer Rahmenvertrag zwischen dem Bundesverband Freier Tankstellen (bft) und dem Zahlungsanbieter fillibri ermöglicht den bft-Mitgliedern die Digitalisierung an ihren Tankstellen voranzubringen und auf den Trend zum mobilen Bezahlen direkt an der Zapfsäule aufzuspringen.

Als erste und bisher einzige App vereint fillibri sowohl die pay@pump- als auch eine pay@wash-Funktion in einer Anwendung. Somit können Kunden ihren Kraftstoff oder ihre Fahrzeugwäsche direkt über das Smartphone bezahlen und sparen damit Zeit. Für die Anbindung an die fillibri-App müssen sich die Tankstellenbetreiber bei ihrem Kassenhersteller und beim Mobile Payment Hub von Weat freischalten lassen, teilte der bft mit. Abgerechnet wird in der App direkt über den Zahlungsdienstleister Paypal, geplant ist aber auch eine Integration von Google Pay und Apple Pay.

Fillibri war als Start-up aus der Westfalen-Gruppe heraus gegründet worden und hatte im Oktober 2020 seine App veröffentlicht. Neben der Westfalen AG haben sich inzwischen auch AVIA und die Deutsche Tamoil an dem Digitalunternehmen beteiligt. (kec) ●

ELEKTROMOBILITÄT

BayWa-Mobilitätstochter BMS integriert Ladekarte ins Fahrzeug

Gemeinsam mit den Mobilitäts-Lösungsanbietern Hubject, has-to-be, alpitronic sowie Autobauern hat die BayWa Mobility Solutions plug&charge-Technologie an E-Fahrzeugen getestet. An Schnellladern vor der BayWa-Konzernzentrale in München demonstrierten die Partner den Authentifizierungs- und Ladevorgang per digitaler BayWa-Ladekarte. „Wir bringen als einer der ersten Ladekartenausgeber in Deutschland die Ladekarte digital ins Auto“, so BMS-Chef Christian Krüger.

Bis Jahresende will die BMS die virtuelle BayWa-Ladekarte nun online bestellbar machen. Zudem würden die vier Hypercharger der BMS an der BayWa-Konzernzentrale plug&charge-fähig gemacht. Krüger hofft nun, „dass sich plug&charge in E-Fahrzeugen schnell etabliert“. Bei der ISO 15118-konformen „plug&charge“-Technologie authentifiziere die On-Board-Software das Fahrzeug, registriere den Preis und stoße den Abrechnungsprozess an. (dhe) ●

Tankstellenpreise: Durchschnittspreise Großgesellschaften

Von drei Großgesellschaften erhielt der EID per 13.10.2021 die folgenden bundesweiten Durchschnittspreise:

in Cent je Liter	A	B	C
Super Plus	178,40	189,00	-
Eurosuper E5	171,70	171,00	170,73
Eurosuper E10	166,00	165,00	165,11
Dieselmotorkraftstoff	155,20	153,30	155,02

Quelle: EID; Excel-Download unter www.eid-aktuell.de

Tankstellen-Städtepreise: Tageswerte high/low

in Cent je Liter: der Preisabstand zwischen Eurosuper E5 und Super Plus kann im Falle von Premiumqualitäten größer sein.

am 13.10.2021	Hamburg	Kiel	Hannover	Rostock	Essen	Düsseldorf
Super Plus	188-171	187-175	189-172	182-170	190-174	190-174
Eurosuper E5	182-165	181-169	183-166	176-164	184-168	184-168
Eurosuper E10	176-159	175-163	177-160	170-158	178-162	178-162
Dieselmotorkraftstoff	164-148	163-149	163-148	159-147	163-151	165-151
am 13.10.2021	Berlin	Leipzig	Frankfurt/M	Stuttgart	Nürnberg	München
Super Plus	189-172	188-175	190-171	185-169	189-171	182-169
Eurosuper E5	183-166	182-169	184-165	179-163	183-165	176-163
Eurosuper E10	177-160	176-163	178-159	173-157	177-159	170-157
Dieselmotorkraftstoff	167-146	159-149	163-149	163-147	162-147	165-149

SYNTHETISCHE KRAFTSTOFFE

Uniti pocht bei Dreier-Sondierung auf Berücksichtigung von eFuels

„Sämtliche Möglichkeiten zur Erreichung der Klimaschutzziele zu nutzen“ und „technologieoffenen Wettbewerb zu garantieren“, das hat der mittelständische Mineralölverband Uniti anlässlich der Dreier-Sondierungsgespräche von SPD, Grünen und FDP für eine mögliche Regierungsbildung gefordert. Der Verband beklagt seit längerem eine – aus seiner Sicht – bestehende Schiefelage in der Mobilitätspolitik, insbesondere die aus Verbandssicht einseitige Präferenz der Bundespolitik für die Elektromobilität zu Lasten etwa von Technologien zur Herstellung synthetischer Kraftstoffe aus erneuerbaren Energien.

Alle Lösungen nutzen, die „sinnvoll und bezahlbar sind“, um Klimaneutralität zu erreichen

Es sei „wichtig, dass alle Lösungen genutzt werden, die sinnvoll und bezahlbar sind, das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen und den Wohlstand der Menschen sowie den Wirtschaftsstandort zu sichern“, appellierte Uniti-Hauptgeschäftsführer Elmar Kühn an die drei Sondierungspartner – dies insbesondere mit Blick „auf die aus den Reihen der Grünen wiederholt vorgetragenen For-

derungen nach einem Verbot von Verbrennungsmotoren“, so Kühn. Über die Nutzung von E-Fuels könnte aus Uniti-Sicht „die Bestandsflotte aus rund 58 Millionen Kraftfahrzeugen in Deutschland, die zu über 99 Prozent von Verbrennungsmotoren angetrieben werden, einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten“.

Zudem ließen sich aus „wind- und sonnenreichen Regionen der Erde“ synthetische Kraftstoffe „in flüssiger Form importieren und über die vorhandene Infrastruktur zum Kunden an die Tankstelle“ bringen. Auch aus globaler Sicht sei man „im Straßenverkehr mit seinen mehr als 1,3 Milliarden Kraftfahrzeugen weltweit dafür zwingend auf den Einsatz klimaneutraler E-Fuels angewiesen“, so der Uniti-Hauptgeschäftsführer.

Ähnliches gelte im Wärmemarkt. Rund 20 Millionen Menschen in Deutschland heizten nach wie vor mit Heizöl. Auch hier könnten, führt Kühn vor Augen, „synthetische E-Fuels die CO₂-Bilanz maßgeblich verbessern“, die „ohne die Notwendigkeit für technische Anpassungen an der Heizungsanlage“ eingesetzt werden könnten. (dhe) ●

LADEINFRASTRUKTUR

ABB bringt Turbo-Ladesäule heraus

Das Elektro-Auto innerhalb von nicht einmal einer Viertelstunde vollladen. Das verspricht eine neu entwickelte Ladesäule des Energie- und Automatisierungskonzerns ABB, die noch in diesem Jahr auf den Markt kommen soll.

Mit der neuen Ladesäule lassen sich Reichweiten von 100 Kilometer in weniger als drei Minuten laden, teilt ABB mit. Den Angaben nach verfügt die Säule, die den Namen „Terra 360-Ladestation“ trägt, über eine maximale Leistung von 360 kW und kann ein durchschnittliches Elektroauto innerhalb von maximal 15 Minuten voll aufladen. Es handelt sich laut Unternehmensangaben um das „schnellste E-Ladegerät der Welt“. Die Station sei modular aufgebaut, was bedeute, dass bis zu vier Fahrzeuge parallel laden können. Laut Mitteilung wird die

neue Ladesäule ab Ende 2021 in Europa und ab dem kommenden Jahr in den USA, Lateinamerika und dem asiatisch-pazifischen Raum erhältlich sein.

Beleuchtungssystem informiert über Ladezustand

Während des Ladeprozesses werden die Nutzer durch ein Beleuchtungssystem auf dem Laufenden gehalten, so ABB. Die Lichter an der Ladesäule zeigen zum Beispiel an, wie es um den Ladezustand der Batterie steht oder wie lange idealerweise noch geladen werden sollte, um einen optimalen Ladevorgang zu vollenden. Betreiber können die Farbgestaltung laut ABB frei wählen und beispielsweise auch einen Bildschirm zum Abspielen von Videos oder Fotos integrieren. (jr) ●

CNG-Preise

41. KW	
H-Gas	1,173 €/kg
Benzinliter-äquivalent	0,758 €/l
L-Gas	1,046 €/kg
Benzinliter-äquivalent	0,731 €/l

Quelle: Zukunft GAS, Stichtagspreise

Autogaspreise

41. KW (in Cent/l)	
Ost	75,00-88,90
Nord	75,90-82,90
Süd	79,90-89,90
West	74,90-91,90

Quelle: DVFG, Stichtagspreise

LADEINFRASTRUKTUR

In Nürnberg entsteht Audis erster „Charging Hub“

Auf dem Messegelände in Nürnberg entsteht aktuell das erste „Charging Hub“ von Autobauer Audi, das Elektroautofahrern die Wartezeit beim Laden versüßen soll. Bei dem „Charging Hub“ handelt es sich um eine moderne Schnellladestation mit Lounge-Bereich. Wie die Nürnberg Messe, auf deren Gelände sich das neue Zentrum befindet, mitteilt, ist nun der Spatenstich für das Projekt erfolgt.

Bis Ende November soll im nördlichen Teil des Messegeländes ein 400 m² großes Gebäude entstehen, das sechs reservierbare Schnellladepunkte mit einer Ladeleistung von bis zu 300 kW und eine Lounge mit einem Service- und Aufenthaltsangebot umfasst. Welche Dienstleistungen genau angeboten werden sollen, ist bislang nicht bekannt.

Angeschlossen an den Hub ist ein rund 2,45 MWh umfassender Stromspeicher, dessen Strom zum Teil aus vor Ort verbauten PV-Anlagen stammt.

Mit dem Audi Charging Hub wolle man das Laden zu einem „Premium-Erlebnis machen“, betont Audi. „Unser Loungebereich schafft eine dem Premiumanspruch gerechte Verweilmöglichkeit, die Raum und Ambiente für eine Pause mit Mehrwert bietet“, sagt Projektleiter Ralph Hollmig. (jr) ●



Mineralöl-Markt

Frachtraten

Die Frachtraten für Gasöl-Transporte waren nach den Ermittlungen des EID wie folgt (Grundlage: 1.000-Tonnen-Partien auf dem Rhein ab Rotterdam):

am 12.10.2021		
Duisburg	Euro/t	8,00-8,50
Frankfurt	Euro/t	19,50-21,00
Karlsruhe	Euro/t	22,00-25,00
Basel	SFR/t	32,00-38,50
am 14.10.2021		
Duisburg	Euro/t	8,50-9,00
Frankfurt	Euro/t	21,00-23,00
Karlsruhe	Euro/t	25,00-26,00
Basel	SFR/t	37,00-43,00

Quelle: EID

MARKTKOMMENTAR

Hohe Ölpreise dämpfen die Konjunkturerwartungen

Die Rohölpreise sind in der KW 41 weiter angestiegen, Brent-Nordseeöl notiert mit mehr als 84 US-Dollar je Barrel nun am oberen Ende der aktuellen Preistränge. Beflügelt wird der Markt einerseits von einem deutlichen Rückgang der US-amerikanischen Produktbestände, andererseits sieht die OPEC die Ölmärkte deutlich unterversorgt. Zwar stieg das OPEC-Angebot im September um auf 27,3 Millionen Barrel am Tag an, allerdings fördern die OPEC-Mitglieder immer noch weniger als vereinbart. Weil aus anderen Staaten ebenfalls reduzierte Fördermengen gemeldet werden, müsste die OPEC ihre Förderung auf 29,4 Millionen Barrel am Tag ausweiten, um ein Gleichgewicht im Ölmarkt zu erreichen. Dennoch könnte die Preisspirale bald ein Ende finden. Angesichts hoher Notierungen für Gas und Kohle könnte die sich erholende Konjunktur abgewürgt werden und die Ölnachfrage schon bald sinken. (kec) ●

Internationale Rohöl-Notierungen (US\$/Barrel) und EZB-Referenzkurs US\$/Euro

Datum	Brent (Settlement Dez.)	WTI (Settlement Dez.)	OPEC-Korbpreis	EuroFx US-Dollar/Euro
07.10.2021	82,91	79,23	78,60	1,1562 / 0,8649
08.10.2021	84,05	81,26	81,56	1,1569 / 0,8644
11.10.2021	83,88	80,62	82,53	1,1574 / 0,8640
12.10.2021	83,16	80,39	82,37	1,1555 / 0,8654
13.10.2021	84,16	81,41	81,79	1,1562 / 0,8649

Quelle: ICE, OPEC, EZB.

Argus European Products Northwest Europe

Preise in US-Dollar je Tonne (Veränderungen vs. Vorwoche in Klammern):

13.10.2021			
Naphtha 65 para NWE barge fob	(+26,25)	753,25-754,25	(+26,25)
Naphtha 65 para NWE cif	(+26,25)	757,25-758,25	(+26,25)
Gasoline Euro-bob oxy NWE barge	(+20,00)	804,25-804,75	(+20,00)
Gasoline Euro-bob non-oxy NWE barge	(+29,00)	818,25-818,75	(+29,00)
Gasoil diesel 10ppm German Rotterdam fob barge	(+21,50)	721,25-722,25	(+21,50)
Gasoil diesel 10ppm German NWE cif	(+21,00)	727,00-728,00	(+21,00)
Gasoil heating oil German Rotterdam fob barge	(+19,75)	711,75-712,25	(+19,75)
MTBE Rotterdam fob	(+29,75)	876,75-877,25	(+29,75)
Jet/kerosine NWE barge	(+23,25)	753,50-754,00	(+23,25)
Jet/kerosine NWE cif	(+23,25)	754,25-755,25	(+23,25)
FAME 0C CFPP RED ARA barge fob	(+11,00)	1.876,00-1.886,00	(+11,00)
Ethanol T2 RED 50-60pc fob ARA inc duty	(+73,37)	1.394,73-1.409,39	(+73,41)

Copyright © 2021 Argus Media Ltd. All rights reserved. No copying, reproduction or dissemination in any form or for any purpose whatsoever is permitted without the prior written consent of Argus. Argus makes no warranties, express or implied, as to the accuracy, adequacy, timeliness, or completeness of the data or its fitness for any particular purpose. Argus shall not be liable for any loss or damage arising from any party's reliance on the data and disclaims any and all liability related to or arising out of use of the data to the fullest extent permissible by law.

Argus Flüssiggas-Notierungen (LPG)

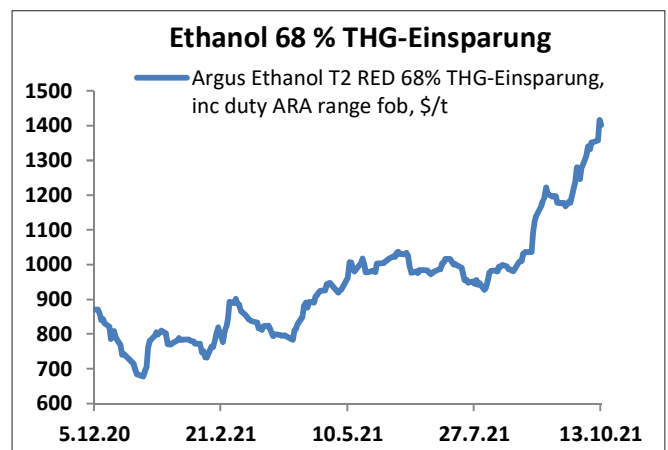
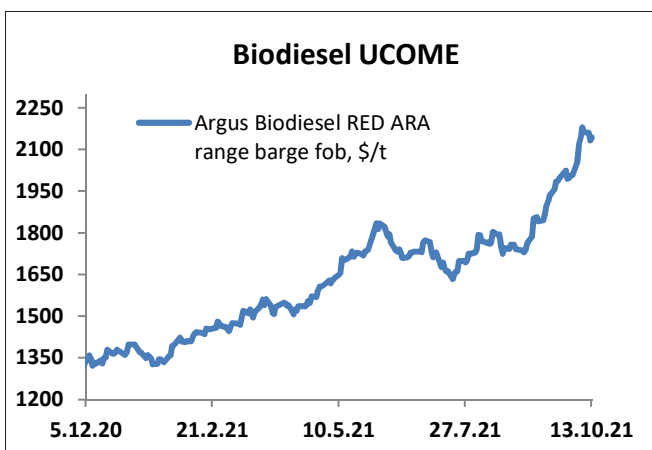
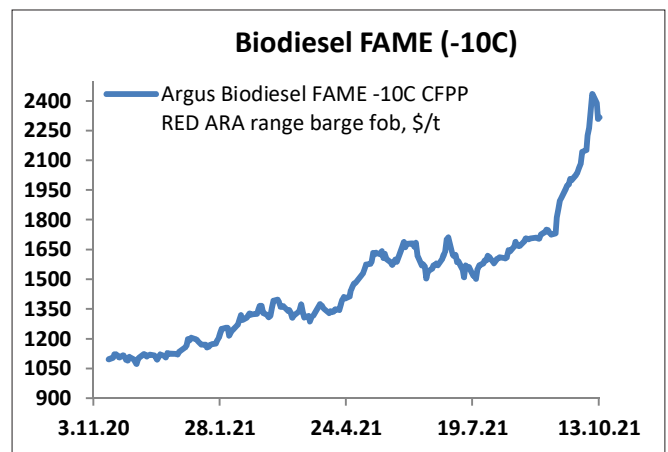
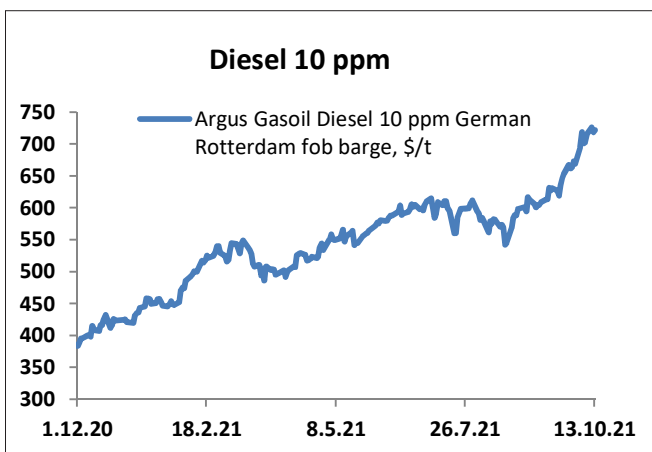
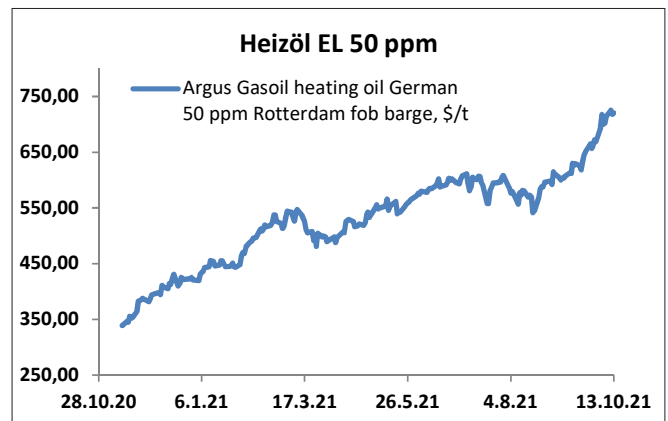
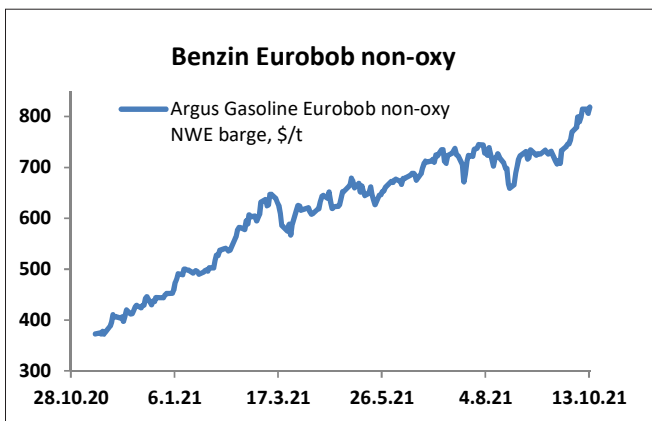
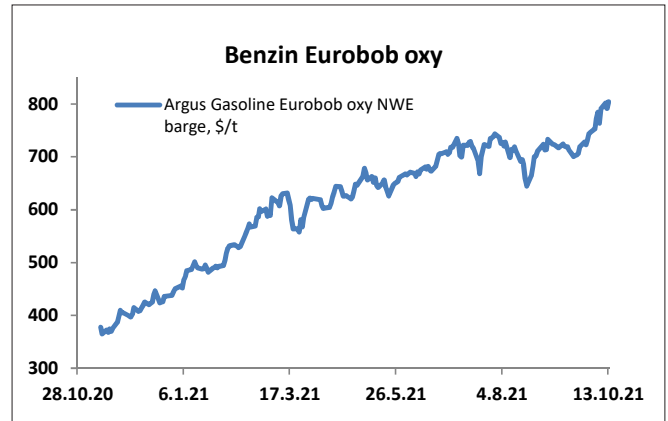
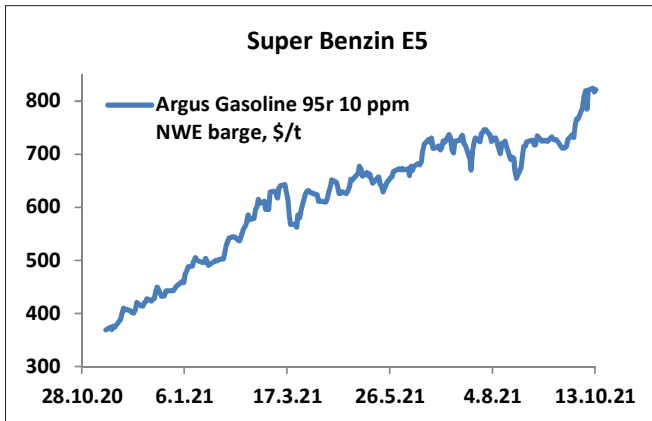
Spotmarkt-Notierungen, alles in US-Dollar je Tonne (Veränderungen vs. Vorwoche in Klammern):

13.10.2021	Propan		Butan	
fob ARA*	(+17,00)	954,00-960,00	(+17,00)	(+28,00) 850,00-856,00
cif ARA**	(-19,50)	818,00-824,00	(-19,50)	(+27,75) 798,50-804,50
fob NWE 2.000 t	(-19,00)	848,00-854,00	(-19,00)	(+31,50) 830,50-836,50

* Propan bis 1.300 t; Butan bis 1.200 t; ** Propan 7.-20.500 t; Butan 7.-12.000 t Copyright © 2021 Argus Media Ltd. All rights reserved. No copying, reproduction or dissemination in any form or for any purpose whatsoever is permitted without the prior written consent of Argus. Argus makes no warranties, express or implied, as to the accuracy, adequacy, timeliness, or completeness of the data or its fitness for any particular purpose. Argus shall not be liable for any loss or damage arising from any party's reliance on the data and disclaims any and all liability related to or arising out of use of the data to the fullest extent permissible by law.

Argus Ölmarkt-Preisnotierung Rotterdam

Quelle: Argus Media



Inlands-Preisnotierungen

Argus O.M.R. hat für den 08.10.2021 folgende Preisnotierungen in Euro/100 Liter (FCA Truck) ermittelt.

Region	Heizöl (50ppm)			Diesel (EN 590, 10 ppm)			E5-Benzin			E10-Benzin		
	vDIP	Mean	Low - High	vDIP	Mean	Low - High	vDIP	Mean	Low - High	vDIP	Mean	Low - High
Nord	66,20	66,31	65,87-66,74	117,43	117,57	117,10-118,03	130,01	130,04	129,90-130,17	128,41	128,44	128,30-128,57
Seefeld-Schwedt	66,14	66,13	66,06-66,20	117,62	117,60	117,40-117,80	130,06	130,10	130,00-130,19	128,46	128,50	128,40-128,59
Emsland	67,08	67,19	67,00-67,37	117,89	118,50	117,70-119,30	130,35	130,43	130,25-130,60	128,75	128,83	128,65-129,00
Ost	67,01	66,85	66,30-67,40	118,68	118,68	118,30-119,06	131,25	131,25	130,90-131,60	129,65	129,65	129,30-130,00
Magdeburg	66,82	66,93	66,61-67,25	118,31	118,31	118,31-118,49	130,51	130,58	130,40-130,75	128,91	128,98	128,80-129,15
West	66,63	66,64	66,38-66,90	117,26	117,38	116,60-118,15	129,89	129,95	129,30-130,60	128,29	128,35	127,70-129,00
Südost	67,61	67,66	67,10-68,22	118,97	118,87	118,44-119,30	132,15	132,15	131,20-133,10	130,55	130,55	129,60-131,50
Kölner Bucht	67,32	67,37	66,66-68,08	117,35	117,46	117,13-117,79	130,34	130,35	130,10-130,60	128,74	128,75	128,50-129,00
Rhein-Main	67,28	67,37	66,64-68,10	117,95	118,12	117,44-118,79	130,43	130,30	130,03-130,57	128,83	128,70	128,43-128,97
Süd	68,16	68,18	67,80-68,55	118,47	118,56	118,16-118,95	128,32	128,42	128,00-128,84	126,72	126,82	126,40-127,24
Südwest	67,97	67,72	67,00-68,44	117,91	117,85	117,70-118,00	129,46	129,45	129,30-129,60	127,86	127,85	127,70-128,00

Quelle: Argus Media

Vergleich der Verbraucherpreise in der EU

vom 11. Oktober 2021

	EurosUPER unverbleit		Dieselkraftstoff		Heizöl leicht		Heizöl schwer*, < 1%-S		
	Euro/1.000 l		Euro/1.000 l		Euro/1.000 l		Euro/Tonne		
	ohne Steuern	mit Steuern	ohne Steuern	mit Steuern	ohne Steuern	mit Steuern	ohne Steuern	mit Steuern	
Belgien	675,69	1.543,78	698,18	1.570,99	587,55	733,50	438,88	455,23	
Bulgarien	589,53	1.143,06	611,51	1.130,18	632,78	1.155,70	-	-	
Dänemark	787,24	1.766,75	789,12	1.531,45	894,86	1.578,24	684,51	1.123,78	
Deutschland	746,34	1.667,00	768,26	1.474,00	631,93	825,00	-	-	
Estland	677,00	1.488,00	706,33	1.294,00	732,83	949,00	-	-	
Finnland	679,20	1.738,00	748,35	1.561,00	636,55	1.131,32	-	-	
Frankreich	645,43	1.604,08	638,42	1.497,03	648,68	965,85	513,37	652,87	
Griechenland	666,66	1.711,00	737,43	1.438,00	-	-	533,85	580,32	
Irland	637,71	1.570,80	660,39	1.470,80	548,97	802,60	547,01	692,61	
Italien	654,30	1.686,89	642,21	1.536,73	708,56	1.356,36	559,39	590,78	
Kroatien	660,14	1.469,10	755,16	1.454,42	536,10	727,35	637,13	658,48	
Lettland	628,13	1.387,29	637,57	1.284,80	637,57	809,68	-	-	
Litauen	644,99	1.344,30	662,40	1.251,63	545,22	685,29	-	-	
Luxemburg	678,56	1.398,00	730,62	1.328,00	574,17	727,00	-	-	
Malta	586,21	1.340,00	553,02	1.210,00	615,37	1.000,00	-	-	
Niederlande	717,70	1.862,00	723,21	1.516,00	619,08	1.390,00	555,64	594,00	
Österreich	629,06	1.342,00	684,04	1.307,00	582,64	830,19	478,00	545,70	
Polen	672,89	1.279,73	703,93	1.265,26	658,50	872,42	479,84	493,84	
Portugal	710,07	1.695,00	707,79	1.502,00	659,58	1.290,00	691,31	781,02	
Rumänien	666,81	1.232,95	676,71	1.208,03	503,87	1.002,35	577,42	593,27	
Schweden	755,12	1.710,95	1.047,07	1.851,43	635,26	1.265,93	509,39	941,69	
Slowakei	647,18	1.429,00	688,18	1.303,00	-	-	473,46	614,61	
Slowenien	607,67	1.284,85	639,21	1.345,84	640,17	1.066,21	-	-	
Spanien	724,13	1.448,15	703,21	1.309,47	558,19	792,43	466,62	483,62	
Tschechien	613,29	1.355,69	675,05	1.292,30	570,63	799,05	-	-	
Ungarn	683,93	1.311,59	743,47	1.351,83	743,47	1.351,83	643,28	662,83	
Zypern	660,70	1.309,48	716,15	1.340,95	620,57	840,14	714,15	731,85	
Rang Deutschland		3	8	3	9	13	17	-	-

* < 1%-S; Die Preise einschließlich Steuern bei Heizöl schwer gelten ohne MwSt. Benzin/DK: Tankstellenpreise; HEL: Verbraucherpreise für Lieferungen frei Haus Quelle: EU